

Frau R.*

Frau R., 73 Jahre alt, ist zu Hause gestürzt und klagt über starke Schmerzen im rechten Arm. Im Krankenhaus wird eine subkapitale Humerusfraktur rechts diagnostiziert und Frau R. mit einem Desault-Verband zur Ruhigstellung des Armes versorgt. Frau R. leidet seit mehr als 20 Jahren an rheumatoider Arthritis, die sie in ihrer Beweglichkeit stark einschränkt und zudem zu starken Deformitäten der Hände und Finger geführt hat. Frau R. ist es sehr wichtig, sich weitgehend selbstständig zu versorgen. Daheim wird sie von ihrer 75-jährigen Schwester unterstützt; ein ambulanter Dienst hilft ihr 2-mal wöchentlich beim Duschen bzw. Baden. Frau R. ist Rechtshänderin und leidet sehr darunter, dass sie aufgrund des ruhiggestellten Armes ihr Essen nicht wie gewohnt selbstständig einnehmen kann.

* Fallbeispiel fiktiv, Namen frei erfunden

Selbstständigkeit.



Frau R. ist es wichtig, sich selbstständig zu versorgen. Hilfsmittel, wie Essbesteck mit Griffverstärkung, sind ihr dabei sehr hilfreich. Momentan kann sie diese wegen des Desault-Verbands am rechten Arm nicht benutzen.

Foto: K. Oborny, Thieme

Auszug aus dem Pflegeplan von Frau R.

PFLEGEPROBLEME	RESSOURCEN	PFLEGEZIELE	PFLEGEMASSNAHMEN
Frau R. kann sich aufgrund ihrer Oberarmfraktur das Essen und Trinken nicht selbstständig richten. Es besteht die Gefahr einer Unterversorgung mit Nährstoffen und Flüssigkeit.	Frau R. kann mit Unterstützung und Hilfsmitteln die Nahrung mit der linken Hand zu sich nehmen.	<ul style="list-style-type: none"> Frau R. behält einen guten Ernährungszustand und einen physiologischen Wasserhaushalt. Frau R. akzeptiert die vorübergehende Unterstützung durch Pflegenden. 	<ul style="list-style-type: none"> Frau R. zu den Mahlzeiten ggf. beim Gang zum Tisch begleiten. Darauf achten, dass die Mahlzeiten appetitlich angerichtet sind und in einer angenehmen Atmosphäre stattfinden. Mahlzeiten nach Bedarf zerkleinern, Brot streichen und nach Wunsch belegen, Portionspackungen und Flaschen öffnen usw. Mit Frau R. über mögliche Hilfsmittel sprechen und sie bei der Organisation der Hilfsmittel unterstützen. Ggf. Trinkprotokoll anlegen.